

Bundestransferstelle "Kleinere Städte und Gemeinden - Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"

## Transferwerkstatt Potenziale bündeln in kleineren Städten und Gemeinden

**Austausch zu den ersten Erfahrungen  
mit dem neuen Städtebauförderungs-  
programm**



*Bischofsheim a.d. Rhön am 27./28. März 2012*

Historisches Rentamt in Bischofsheim a.d.Rhön

13.30 – 14.30 Uhr  
**Anmeldung zur Transferwerkstatt**

14.30 – 15.00 Uhr  
**Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung**  
*Prof. Hagen Eyink, Bundesministerium für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung*  
*Armin Keller, Oberste Baubehörde im Bayerischen  
Staatsministerium des Innern*  
*Udo Baumann, Bürgermeister Bischofsheim a.d. Rhön,  
Sprecher des Kreuzbergallianz e.V.*

15.00 – 15.30 Uhr  
**Erste Erkenntnisse aus der Programmumsetzung**  
*Holger Pietschmann, Bundestransferstelle*

15.30 – 16.00 Uhr  
**Kaffeepause**

16.00 – 18.00 Uhr  
**Diskussion in drei thematischen Arbeitsgruppen mit je zwei  
Impulsreferaten**

**1 Organisation und Management der interkommunalen  
Zusammenarbeit**  
*Roland Schröder, LPG Landesweite Planungsgesellschaft mbH*  
*Georg Köppl, Bürgermeister der Gemeinde Altendorf, Brückenland  
Bayern-Böhmen*  
*Moderation: Holger Pietschmann, Bundestransferstelle*

**2 Überörtliche Beteiligung in kleineren Städten und Gemeinden**  
*Hans-Jürgen Altrogge, Regionalmanager,  
Regionalforum Südliches Paderborner Land e.V.*  
*Matthias Habermeier, Argus Concept Gesellschaft für  
Lebensraumentwicklung mbH*  
*Moderation: Henning Rohwedder, Bundestransferstelle*

**3 Bündelung der Städtebauförderung mit weiteren Förderansätzen**  
*Manfred Eibl, Bürgermeister Perlesreut, Ilzer Land*  
*Dr. Jan Swoboda, Leiter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung*  
*Moderation: Katharina Janke, Bundestransferstelle*

18.00 – 19.00 Uhr  
**Marktplatz**

**Gelegenheit des Austauschs der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer in der Posterausstellung**  
*Einführung: Katharina Janke, Bundestransferstelle*

19.30 Uhr  
**Ende des ersten Veranstaltungstages**

anschließend  
**Ausklang der Veranstaltung im Kloster Kreuzberg**

9.00 – 9.30 Uhr  
**Regionalstrategie Daseinsvorsorge - eine Methode zur  
interkommunalen Daseinsvorsorgeplanung**  
*Prof. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg*

9.30 – 10.45 Uhr  
**Vortrag der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und offene  
Diskussion**

10.45 – 11.00 Uhr  
**Schlusswort**  
*Dr. Steffen Maretzke, BBSR*

11.00 – 11.30 Uhr  
**Einführung zur Gebietsrundfahrt durch die Kreuzbergallianz**

**Die Daseinsvorsorgestrategie der Kreuzbergallianz**  
*Dr. Wolfgang W. Fruhmann, Dr. Fruhmann & Partner  
Beratungsgesellschaft mbH*  
*Gunter Schramm, Büro Planwerk – Stadtentwicklung  
Stadtmarketing Verkehr, GdB*  
*Leonhard Valier, Büro für Städtebau und Bauleitplanung  
Wittmann, Valier und Partner GBR*

**kurzer Überblick über die Stationen der Rundfahrt**  
*Udo Baumann, Bürgermeister Bischofsheim a.d. Rhön,  
Sprecher des Kreuzbergallianz e.V.*

11.30 – 12.00 Uhr  
**Mittagsimbiss**

12.00 – 14.00 Uhr  
**Gebietsrundfahrt Kreuzbergallianz**

14.00 Uhr  
**Ende der Veranstaltung**